



Presseinformation

Juni 2020

Bis 2021 sollen alle Endverbraucher-Verpackungen von Signify kunststofffrei sein

- *Das Unternehmen wird Kunststoffe bei den Verpackungen seiner Verbraucherprodukte abschaffen*
- *Sie werden größtenteils durch recycelte papierbasierte Materialien ersetzt*
- *Durch die Umstellung werden über 2.500 Tonnen Kunststoff pro Jahr eingespart*

Eindhoven, Niederlande – Jedes Jahr landen acht Millionen Tonnen Plastik in den Weltmeeren, wodurch eine Million Seevögel verenden und hunderte Arten von Meereslebewesen bedroht sind. Die Umweltverschmutzung durch Kunststoff ist heute zu einem der dringendsten ökologischen Probleme geworden und die Verbraucher sind zunehmend kritisch, wenn es um die Verpackung der von ihnen gekauften Produkte geht.

[Signify](#) (Euronext: LIGHT), Weltmarktführer für Beleuchtung, arbeitet intensiv daran, die Umweltauswirkungen seiner Produkte zu verringern. Im Rahmen seiner Verpackungsgrundsätze verwendet Signify bereits 80 Prozent Recyclingpapier für seine Verpackungen. Das Unternehmen beginnt nun damit, sämtliche Kunststoffe aus den Verpackungen seiner Verbraucherprodukte abzuschaffen und plant, dies bis 2021 umgesetzt zu haben.

Durch den Verzicht auf Kunststoffe in diesen Verpackungen kann Signify mehr als 2.500 Tonnen Plastik pro Jahr einsparen. Dies entspricht 125 Millionen PET-Flaschen, die in einer Reihe angeordnet eine Strecke von über 8.000 Kilometern ergeben würden – ungefähr die Distanz von Frankfurt am Main bis nach Peking.¹ Hinzu kommt, dass die neuen Verpackungen kleiner sind, sodass auch beim Transport weniger Emissionen entstehen. Insgesamt können so durch den Transport und die verwendeten Materialien jährlich 6.000 Tonnen an CO₂-Emissionen eingespart werden, was der Menge an CO₂ entspricht, die 270.000 ausgewachsene Bäume in einem Jahr aufnehmen können.²

„Kunststoffabfälle haben sehr negative Auswirkungen auf unseren Planeten und seine Artenvielfalt. Wir haben daher beschlossen, dass wir eine Führungsrolle einnehmen und damit beginnen müssen, kunststofffreie Alternativen zu verwenden. Dies ist aus unserer Sicht der richtige Weg und entspricht den steigenden Erwartungen unserer Kunden“, so Eric Rondolat, CEO von Signify. „Ich freue mich auf den Moment, an dem wir bekanntgeben können, dass wir kein Plastik mehr in unseren Verpackungen verwenden.“

Die Verpackungsgrundsätze von Signify fordern bereits heute, dass alle Verpackungen im Durchschnitt mehr als 80 Prozent Recyclingpapier enthalten müssen und Neumaterialien aus zertifizierten erneuerbaren Quellen stammen müssen. Dort, wo keine Materialien auf Papierbasis verwendet werden

¹ Basierend auf eigenen Berechnungen mit PET-Flaschen von 0,5 Litern

² Ein Baum kann 22 Kilogramm CO₂ pro Jahr binden



können, sucht das Unternehmen nach anderen kunststofffreien Alternativen. Signify hat bereits damit begonnen, den Einsatz von Kunststoffen zu vermeiden, indem in den Verpackungen der Philips Hue Lampen auf Plastikeinsätze verzichtet wird. Für die Verpackung der vor Kurzem vorgestellten Philips Hue Play HDMI Sync Box kommt Papierschaum zum Einsatz. Über das Produktportfolio und die unterschiedlichen Regionen hinweg werden Blisterverpackungen durch papierbasierte Box-Verpackungen ersetzt, zunächst bei LED-Lampen in Europa im dritten Quartal 2020. Die restlichen Länder der Welt sollen ab Anfang 2021 folgen.

In der Pazifikregion hat Signify bereits damit gestartet, die Blisterverpackungen aus Kunststoff für seine LED-Lampen durch papierbasiertes Material zu ersetzen. Diese Umstellung wurde sehr positiv aufgenommen und hat zu höheren Verkaufszahlen geführt.

„Unsere neuen Verpackungen kamen in der Pazifikregion bei den Kunden sehr gut an. Sie fanden sie deutlich ansprechender und umweltfreundlicher“, ergänzt Rondolat. „Ich möchte auch andere Unternehmen dazu aufrufen, es uns mit dieser Umstellung gleichzutun – wir werden sie gerne an unseren Erfahrungen teilhaben lassen.“

Der Verzicht auf Kunststoffe ist eine weitere Möglichkeit für Signify, die Nachhaltigkeit im Unternehmen voranzutreiben, und ein wichtiger Meilenstein neben dem Nachhaltigkeitsprogramm [Brighter Lives, Better World](#). Signify ist auf dem besten Weg, in diesem Jahr weltweit Klimaneutralität zu erreichen. In 15 der 19 Märkte besteht bereits [CO2-Neutralität](#). Für seine Bemühungen ist das Unternehmen 2019 zum dritten Mal in Folge vom Dow Jones Sustainability Index als Branchenführer in diesem Bereich [ausgezeichnet](#) worden.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Stefan Zander

Pressesprecher
Signify GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0) 160 742 90 87
E-Mail: stefan.zander@signify.com

Silja Rieke

Pressesprecherin
Signify GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0) 151 124 20 750
E-Mail: silja.rieke@signify.com

Über Signify

[Signify](#) (Euronext: LIGHT) ist der weltweit führende Anbieter für Licht- und Beleuchtungslösungen für professionelle Anwender, Endkonsumenten und Beleuchtung im Internet der Dinge. Mit unseren [Philips](#) Produkten, den vernetzten [Interact](#) Lichtsystemen und datengestützten Services, bieten wir einen Mehrwert für Unternehmen und verändern das Leben zu Hause, in Gebäuden sowie in urbanen Räumen. Mit einem Umsatz von 6,2 Milliarden Euro im Jahr 2019, rund 38.000 Mitarbeitern und einer Präsenz in über 70 Ländern erschließen wir das außergewöhnliche Potenzial von Licht für ein angenehmeres Leben und eine bessere Welt. Vom Dow Jones Sustainability Index wurden wir zum dritten Mal in Folge als [Branchenführer](#) im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Neuigkeiten von Signify finden Sie im [Newsroom](#), bei [Twitter](#) und [LinkedIn](#) sowie auf [Instagram](#). Informationen für Investoren finden Sie auf der Seite [Investor Relations](#).